



**BUNDESPRÄSIDENTIALAMT**

**BERLIN**, 31. Januar 2018  
Spreeweg 1

Geschäftszeichen: 20-622 15-47-5/2017  
(bei Zuschriften bitte angeben)

Herrn  
Wolfgang Behr  
Hügelhof 31  
88634 Herdwangen-Schönach

Sehr geehrter Herr Behr,

haben Sie vielen Dank für Ihre E-Mail vom 16. Dezember 2017 an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich seiner Rede beim Chanukka-Empfang 2017. Bundespräsident Steinmeier erhält täglich eine große Anzahl an Schreiben, die er leider nicht alle persönlich beantworten kann. Er hat mich daher gebeten, Ihnen zu antworten.

Deutschland steht in einem einzigartigen Verhältnis zu Israel. Dies ist begründet durch die Verantwortung Deutschlands für die Shoa, dem systematischen Mord an rund sechs Millionen Juden Europas im Nationalsozialismus.

Wie der Bundespräsident auch in seiner Rede an der Hebräischen Universität am 7. Mai 2017 betonte (siehe Anlage), kommt Deutschland eine besondere Verantwortung für die Sicherheit Israels und damit auch für entschiedenen Widerstand gegen jede Form von Antisemitismus und Rassismus zu.

Das Verbrennen israelischer Fahnen symbolisiert die Ablehnung des Existenzrechts des Staates Israel. Der Bundespräsident wertet dies als Ausdruck eines israelbezogenen Antisemitismus, den er mit allem Nachdruck verurteilt.

...